

Vollmondausfahrt der Pelicanos 🍷

Der Vollmond zeigte sich von seiner schönsten Seite – perfekte Bedingungen für unsere Ausfahrt.

Am Abend trafen sich neun Pelicanos bei der Raststätte Kempptthal. Besonders erfreulich war die hohe Frauenquote: Margrit wurde von drei weiteren Ladys begleitet. Gegen 20 Uhr startete das Briefing, souverän durchgeführt von unserem Head Road Captain Kurt. Das Etappenziel war klar definiert: Steckborn.



Ganz ohne digitales Navigationsgerät führte uns Kurt durch das Zürcher Unterland – über bekannte Orte wie Brütten, Pfungen, Berg am Irchel, Flaach, Ellikon an der Thur bis nach Marthalen und weiter Richtung Mammern. Während der Fahrt konnten wir immer wieder den eindrucklichen Sonnenuntergang am Horizont bestaunen.

Mit zunehmender Dunkelheit wurde die Sicht anspruchsvoller, doch gegen 21:15 Uhr erreichten wir unser Ziel in Steckborn. Nach dem Parkieren spazierten wir zum Restaurant Feldbach. Da wir lediglich etwas trinken wollten, wurden wir auf die Gartenterrasse direkt am See geführt. Die Temperaturen waren mittlerweile deutlich gesunken, weshalb wir etwa 45 Minuten blieben.



Ein besonderes Highlight: Mäse zeigte sich grosszügig und übernahm die gesamte Rechnung.

Lieber Mäse, herzlichen Dank – im Namen aller Pelicanos!

Anschliessend sattelten wir unsere Motorräder erneut. Das neue Ziel: zurück zur Raststätte Kempptthal. Inzwischen war es empfindlich kalt. Die Route führte über die Frauenfelderstrasse, Hörhausen und Herdern. Ohne Navigation und bei Dunkelheit kam es zwischendurch zu kleineren Umwegen – eine echte Herausforderung, selbst für Kurt.



Schliesslich legten wir bei einer Tankstelle einen Halt ein, um uns neu zu orientieren. Die Gelegenheit nutzten wir gleich für einige stimmungsvolle Vollmondfotos – als Beweis für diese besondere Nacht.



Danach ging es weiter, vorbei an Ellikon an der Thur – ein weiterer kleiner Lichtblick. Kurz darauf konnten wir auf die Autobahn Richtung Winterthur wechseln und erreichten gegen 23:45 Uhr unser Endziel.

Schon halb durchgefroren machten wir noch ein gemeinsames Vollmondfoto mit den hartgesottenen Pelicanos, bevor sich alle individuell auf den Heimweg machten.



Fazit der Vollmondausfahrt:

Die Strapazen haben sich absolut gelohnt. Die Hinfahrt mit dem Sonnenuntergang war ein echtes Highlight. Die Rückfahrt bei Dunkelheit – und ohne Navigation – verlangte einiges ab und machte die Tour zu einem kleinen Abenteuer.

Lieber Kurt, herzlichen Dank für diese gelungene Ausfahrt und deine sichere Führung – trotz Kälte und erschwerten Bedingungen.

PS: Das schreit nach Wiederholung...!

Bericht von Hélène Houriet_1. Mai 2026